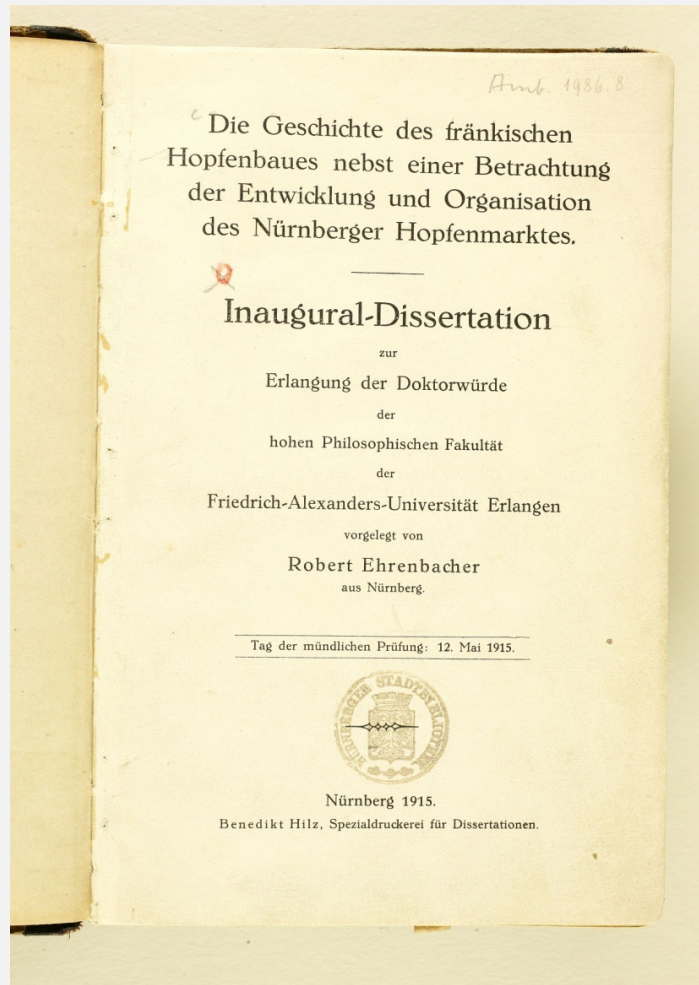


Buchpatenschaft Amb. 8. 1986

Wir danken Frau Eva Homrighausen und der Künstlerin Somayeh Farzaneh für die Übernahme dieser Buchpatenschaft!



Dissertation von Robert Ehrenbacher über die Geschichte des fränkischen Hopfenbaues und des Nürnberger Hopfenmarktes aus dem Jahr 1915

Robert Ehrenbacher: Die Geschichte des fränkischen Hopfenbaues nebst einer Betrachtung der Entwicklung und Organisation des Nürnberger Hopfenmarktes. Dissertation Friedrich-Alexander-Universität Erlangen, Nürnberg 1915
Amb. 8. 1986

Seit der Mitte des 19. Jahrhunderts wurde Nürnberg zum Welthandelsplatz für Hopfen. 1895 schlugen hier 364 Firmen jährlich 187.500 Zentner um. Der Verfasser der Dissertation, der 1891 geborene Robert Ehrenbacher, war mit Hopfenbau und Hopfenmarkt bestens vertraut: Sein Vater, der Kaufmann und K. Großbritannische Konsul Sigmund Ehrenbacher, führte die eingeseessene, im Hopfenexport tätige Firma Jacob Ehrenbacher &

Söhne. Die wirtschaftswissenschaftliche Dissertationsarbeit wurde zum Rückblick auf die Blütezeit des Hopfenhandels in Nürnberg; der Markt brach mit dem Ausbruch des Ersten Weltkriegs nach 1914 zusammen. Der Dissertationsdruck ist erst 1919 in den Bestand der Stadtbibliothek Nürnberg eingearbeitet worden. Wohl weil der Hopfenhandel von jüdischen Familien dominiert wurde und weil der Verfasser laut Lebenslauf sich zur „israelit. Konfession“ bekannte, ist der Band nach 1933 in Umsetzung der von den Nationalsozialisten erlassenen Verbreitungsverbote von der Ausleihe ausgeschlossen worden. Auf diese Benutzungseinschränkung weist die Markierung in Gestalt eines roten Kreises hin, der mit Stift auf Vorderspiegel und Titelblatt eingetragen wurde. Das Verbot ist nach dem Krieg aufgehoben und der rote Kreis durchgestrichen worden.

Schaden:

Die Lagen sind gelockert, hinten fehlt das fliegende Blatt. Die Ecken und Kanten des Einbandes sind weich und abgestoßen. Der Geweberücken ist in den Gelenken gebrochen, der Rücken hängt nur noch an einigen Stellen fest.

Behandlung:

Die gelockerten Lagen werden wieder in den Heftverbund integriert, der Rücken neu hinterklebt. Die Rückeneinlage wird ersetzt, das Rückengewebe unterlegt und der alte Rücken übertragen. Ecken und Kanten der Buchdeckel werden gefestigt.

Restaurierungskosten:

140.- Euro